

Jahresbericht 2024

– Jugendreferat jdav Sektion Berlin

Gesamteindruck 2024

In der Sektionsjugend kann das Jahr 2024 zusammengefasst werden mit den Überschriften 1) unsere Ehrenamtlichen „empowern“, 2) organisatorische Routinen weiter entwickeln, und 3) Aufgaben breiter verteilen. Prinzipiell übertrugen sich Wachstum und Strahlkraft unseres Vereins auch auf die Anzahl der Interessierten am Jugendleitendensein sowie weiterhin auch am Teilnehmen an unseren Jugendgruppen. Aufgrund begrenzter organisatorischer, personeller Kapazitäten schlug sich das noch nicht im Umfang unserer Jugend-Angebote nieder.

Angebote für junge Mitglieder

Für die Erfüllung der Grundsätze und Bildungsziele der Jugend des Deutschen Alpenvereins sind stabile Jugendgruppen das zentrale Element der Jugendarbeit in unserer Sektion. 2024 waren in diesen ca. 150 junge Mitglieder organisiert, und zwar in sieben Gruppen für unter 18-Jährige – darunter eine 2024 neu gegründete – sowie drei Jungerwachsenen-Gruppen von 18 bis 26 Jahren. Diese 10 Jugendgruppen trafen sich zu insgesamt ca. 450 jeweils ca. 2-stündigen sportlichen Terminen. Sie betätigten sich an etwa 35 Tagen auf bergsportlichen Ausfahrten außerhalb Berlins. Die durchschnittlich nur 3,5 Fahrtentage pro Gruppe liegen weiter deutlich unter den Erwartungen der Vor-Pandemie-Jahre und geben einen Hinweis auf notwendige Unterstützung und Entwicklung unserer Jugendleitenden.

Ebenso hinter den eigenen Zielen bleibt auch die Situation der Warteliste für unsere Jugendgruppen: Es stehen relativ konstant ca. 100 junge Mitglieder darauf. Technische Probleme und systematische Verbesserungen der Warteliste konnten in der zweiten Jahreshälfte bearbeitet werden und sollten ab dem Folgejahr die Jugendgruppenarbeit stark vereinfachen.

Über unsere Jugendgruppen i.e.S. hinaus sind Jugendmitglieder auch außerhalb der Sektionsjugend in zwei Inklusions-Klettergruppen des Kletterzentrums sowie den Gruppen des Familienreferats aktiv.

Zu weiteren Kurs-Angeboten und Klettertreffs für junge Mitglieder sowie Möglichkeiten im Verein für soziale Träger der Kinder- und Jugendhilfe wurden vereinsbereichsübergreifende Abstimmen gefunden, die sich im Folgejahr bemerkbar machen werden.

Jugendleitende, Ehrenamtliche in der Jugend, Gremienarbeit und Projekte

Im Berichtsjahr waren ca. 45 ehrenamtliche Jugendleitende und Jugendleitung-Aspirant*innen für den Verein aktiv im Vergleich zu ca. 40 im Vorjahr. Im notwendigen Fokus des Jugend-Ehrenamtsmanagements waren neben deren individueller, jährlicher JDAV-Pflichtfortbildung auch 2024 ihre Vernetzung sowie „Empowerment“ bzw. Unterstützung per berg- und nicht-bergsportlicher Ausbildung und Einarbeitung. Erneut fanden dazu auch Vernetzungs- und Arbeitstreffen („Sektionsjugendleitendentag“), Einführungsveranstaltungen („Jugendleitenden-Intro“), und der Jugendleitenden-Workshop (zu Kinderschutz sowie Bergrettung) statt.

Für die direkte Interessenvertretung im Verein durch junge Mitglieder fand im April die Jugendvollversammlung statt (und in diesem Rahmen auch der Eltern-Kontakt der Jugendreferent*innen als „Elternfrühstück“). Außerhalb der JVV arbeiteten die Jugendreferent*innen mit den gewählten Jugendausschuss-Mitgliedern auf 9 Monats-Sitzungen sowie auf neuen 2-wöchentliche Arbeitstreffen mit der hauptamtlichen Ehrenamtskoordination.

In den Bereichen Interessenvertretung und Organisation betätigten sich 17 Jugendmitglieder im Jugendausschuss, in sektionsübergreifenden JDAV-Gremien, und administrativen Aufgaben in der Jugend. Die zentralen Projekte waren Weiterführungen von Vorhaben des Vorjahres:

- 1) Gestaltung der Routinen für die Jugendgruppen-Verwaltung;
- 2) Erweiterung von Digitalisierungsprojekte einerseits zur datenschutzkonformen Nutzung der DAV360-Tools sowie andererseits Vereinfachungen für Jugendleitende zur Organisation von Jugend-Veranstaltungen und –Fahrten;
- 3) Verbesserung der Außendarstellung der Sektionsjugend auf der eigenen Homepage sowie über den Betrieb eines Instagram-Kanals;
- 4) die Gestaltung der Zollhütte a.d. Berliner Hütte als Selbstversorgerhütte der Jugend – praktisch durch den jährlichen Jugend-Arbeitseinsatz.

Als Veranstaltungs-Highlights sind abschließend wiederum die neuen jugend-exklusiven Kletternächte im Kletterzentrum hervorzuheben. Mit 2 Kletternächten 2024 konnten intensive und euphorische Erfahrungen gemacht werden, die zum Ausbau dieses Angebots im Jahr 2025 befähigen und motivieren!

Frederico Göpelt, 06.04.2025